

## KLIMASTADTWERK des Monats Mai 2014

### Die Kampagne „Null-Komma-Strom – Wir sparen uns ein Kraftwerk“

Stadtwerke Tübingen GmbH

Für die erfolgreich umgesetzte Energiespar-  
kampagne „Null-Komma-Strom“ erhalten die  
Stadtwerke Tübingen (swt) den Titel  
„KlimaStadtWerk des Monats Mai 2014“.

Seit über 150 Jahren verfügt die schwäbische  
Universitätsstadt über eigene Stadtwerke. An-  
fangs für die Versorgung der Gaslampen ge-  
gründet, sind die Stadtwerke Tübingen heute  
ein breit aufgestelltes Unternehmen, welches  
sich zu 100 Prozent im Besitz der Kommune  
befindet und fest in der Stadt und der Region  
verankert ist.

#### STADTWERK IM ÜBERBLICK

\*Angaben für 2013

Kommunaler Anteil: **100 %**  
Mitarbeiter: **450 \***  
Stromkunden: **85.000\***  
Wärmekunden: **1.270\***  
Stromnetzbetreiber: **ja**

#### PROJEKTÜBERBLICK

Projektbereich: **Energieeffizienz**  
Investition: **80.000 €**  
CO<sub>2</sub>-Einsparung: **970 t CO<sub>2</sub>** (seit Beginn der Kampagne  
im April 2012)

#### KLIMASCHUTZSTRATEGIE

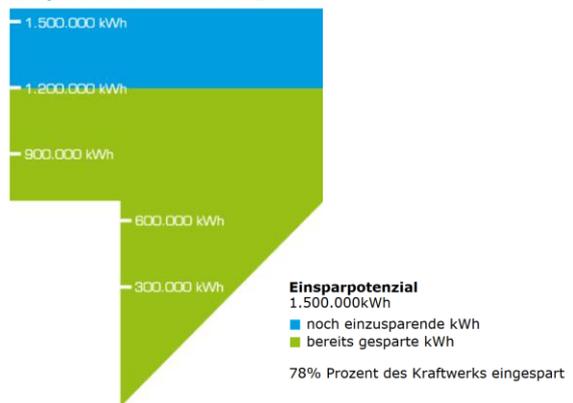
Themenbereiche: **Strom, Wärme, Energieeffizienz,  
Verkehr**

Neben der Strom-, Wärme- und Gasversor-  
gung gehören zu den Geschäftsbereichen der  
Stadtwerke Tübingen die Wasserversorgung,  
Bäderbetriebe, der ÖPNV, der Betrieb von  
Parkhäusern, der Vertrieb von Holzpellets  
sowie Telekommunikationsdienstleistungen.

Ziel der im Jahr 2012 gestarteten Kampagne  
ist es, innerhalb von drei Jahren 1,5 Millionen

Kilowattstunden Strom einzusparen und damit  
ein Einsparkraftwerk mit einer Leistung von  
300 kW zu „bauen“. Gleichzeitig setzen die  
Stadtwerke verstärkt auf dem Umstieg auf  
erneuerbare Energien.

#### Einsparfortschritt (Stand 07.03.2014)



© Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)

Insgesamt konnten mit der Kampagne bereits  
über 970 Tonnen Kohlendioxid eingespart  
werden. Das Sparziel ist inzwischen zu fast 80  
Prozent erreicht.

Neun verschiedene Kampagnen-Bausteine für  
private und gewerbliche Kunden schaffen  
vielfältige Anreize, den eigenen Stromver-  
brauch zu verringern. Berechnet wird die Ein-  
sparung innerhalb  
der einzelnen Kam-  
pagnen-Bausteine  
anhand des vermie-  
denen Strom-, Wär-  
me- und Brenn-  
stoffverbrauchs, ge-  
messen in Kilowatt-  
stunden.

#### KAMPAGNEN-BAUSTEINE

- Heizungspumpe
- Kühlschrank A++
- Kühlschrank - Sozialfonds
- Stromsparcheck
- Energiesparshop
- Stromsarpaket
- Energiecoaching
- Beleuchtungs-Contracting
- Energieeffizienzberatung

KOOPERATIONSPARTNER:



GEFÖRDERT DURCH:



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE





Neben Stromsparchecks und Energiecoachings bieten die Stadtwerke eine direkte Bezeichnung energiesparender Geräte, wie Kühlschränke, an oder ermöglichen den Tausch alter Heizungspumpen. Darüber hinaus können die Verbraucher Stromsparpakete für zu Hause erwerben, die neben energiesparenden Leuchtmitteln auch ein Messgerät zur Kontrolle des Stromverbrauchs enthalten. Speziell für Industrie und Gewerbe werden im Rahmen der Kampagne Energieeffizienzberatungen und Beleuchtungs-Contractings angeboten. Kombiniert werden die Angebote meist mit dem Wechsel zu einem der angebotenen Ökostromtarife. Über den eingebundenen Energiespar-Shop im Internet, eine Kooperation mit dem Unternehmen „Grünspar“, können die Kunden eine Vielzahl an energie- und wassersparenden Haushaltsgeräten erwerben. Kundengutscheine bieten dabei einen zusätzlichen Anreiz, sich mit dem eigenen Energieverbrauch intensiv auseinanderzusetzen. Die Stadtwerke Tübingen tragen damit zu einem sinkenden Energieverbrauch bei und profitieren vor allem im Bereich der Kundengewinnung und -bindung.

Eingebettet ist die Kampagne „Null-Komma-Strom“ sowohl in die städtische Klimaschutzkampagne „Tübingen macht blau“, als auch in die strategische



© Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)

Ausrichtung der Stadtwerke Tübingen, deren wichtigstes Ziel der Klima- und Umweltschutz ist. Dazu gehört auch der sparsame und effiziente Umgang mit Energie innerhalb des gesamten Unternehmens. Die Stadtwerke Tübingen verfolgen eine einheitliche Energiepolitik, die im Jahr 2013 in einer Selbst-

verpflichtung beschlossen wurde. In deren Rahmen wird ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 eingeführt. Bis zum Jahr 2020 wollen die Stadtwerke 50 Prozent ihres Tübinger Stromabsatzes durch eigene, ökologische Stromerzeugung decken. Bis Ende 2016 werden 50 Millionen Euro in den Ausbau der erneuerbaren Energien investiert. Die Investitionssumme wurde vom Aufsichtsrat der Stadtwerke Tübingen beschlossen und ist im Wirtschaftsplan verankert.



© Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)

Mit der Kampagne schärfen die Stadtwerke Tübingen den Blick für einen sparsamen und sinnvollen Umgang mit Energie und binden private und gewerbliche Kunden direkt bei der Gestaltung der Energiewende in Tübingen und der Region mit ein. Mit der Umsetzung beschreitet das Unternehmen einen vorbildlichen Weg vom reinen Energieversorger hin zu einem Anbieter intelligenter Energieeffizienzdienstleistungen. Nebenbei können die Verbraucher bares Geld sparen. ■

## KONTAKT

Stadtwerke Tübingen GmbH  
Kommunikation und Marketing  
Johannes Fritsche  
Tel. 07071 157 2469  
[johannes.fritsche@swtue.de](mailto:johannes.fritsche@swtue.de)  
[www.swtue.de](http://www.swtue.de)